



Unsere Ziele für die nächsten 5 Jahre

Behutsame Entwicklung

Unsere Gemeinde hat sich ihren eigenständigen Charakter, ihre Ausstrahlung und ihr Selbstbewusstsein bewahrt. Damit dies so bleibt, ist nach unserer Überzeugung ein Konzept für die künftige Entwicklung der drei Ortsteile erforderlich. Ohne ein solches Konzept wird es z.B. unseren Kindern nicht mehr möglich sein, in Rümpel zu bauen.



Leider sind die Verkehrsverhältnisse im Dorf noch nicht „rund“. An einigen Stellen scheinen die Fahrer regelmäßig ihre Sportlichkeit zeigen zu müssen. Dort wollen wir nachbessern. An anderer Stelle fehlt es an der ausreichenden Beleuchtung, ganz zu schweigen von einer Oberflächenentwässerung. Daher haben wir die Sanierung der Wiesenstraße und die Verbesserung der dortigen Beleuchtung in den kommenden Jahren eingeplant. ■

Planungsgrundlagen schaffen



Die räumliche Gestalt der Gemeinde legt nahe, mit der planerischen Entwicklung zu beginnen. Grundlage dafür ist die Aufstellung eines Landschafts- und eines Flächennutzungsplans. Wir wollen in den kommenden Jahren schrittweise die erforderlichen Planungsgrundlagen schaffen, um den Wohnwert im Ort ebenso wie die landwirtschaftlich geprägte Kultur- und Naturlandschaft zu erhalten, ohne auf Neubaumöglichkeiten im angemessenen Rahmen verzichten zu müssen.

Die reizvolle Lage zwischen der Beste und den Staatsforsten lädt zu Wanderungen bzw. Ausflügen mit dem Rad ein. Das Bestetal mit der Kupfermühle hat als Ausflugsziel inzwischen weit mehr als hundert Jahre „auf dem Buckel“. Wir möchten dazu beitragen, vorhandene Wanderwege wieder herzurichten bzw. zu öffnen und diese Wege besser als in der Vergangenheit zu pflegen und auszuschildern, ohne Landwirtschaft und Hege zu beeinträchtigen. Dafür wollen wir uns um Fördermittel bemühen. ■

Sanierung des Haushalts

Die wirtschaftliche Entwicklung seit 2001, aber auch die Folgewirkungen der tiefen Verunsicherung durch Diskussionsbeiträge zu Reformprojekten, Sicherungsgesetzen und Abgabenerhöhungen haben ihre Spuren in unserem Geldbeutel, unseren Erwartungen, aber auch in der Kasse unserer Gemeinde hinterlassen.



So wie Einnahmen aus Zuweisungen von anderen Gebietskörperschaften manche Investition erst ermöglichen bzw. den Kindern der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde die Schulversorgung sichern, so belasten Umlagen des Kreises, des Amtes und des Schulverbandes (als Schulträger) die Gemeinde. Hier trägt die Gemeinde zwar die Last, aber nicht bzw. nicht allein die Verantwortung. Daher ist Kreativität gefragt. Möglicherweise lässt sich auf längere Sicht durch arbeitsteilige Zusammenarbeit der kommunalen Verwaltungen im Kreis an der einen oder anderen Stelle eine Kostenentlastung erreichen, die nicht sofort an anderer Stelle (Ausstattung und Betrieb von Schulen!) kompensiert wird. ■



Senkung der Kosten

Die Kläranlage funktioniert noch immer nicht optimal. Störungen in der Betriebstechnik treten häufiger auf als vertretbar. Im Abwasser gemessene Schadstofflasten überschreiten die Grenzwerte. Dies führt zu erheblichen zusätzlichen Kosten für die Gemeinde. Hier muss nachgesteuert werden. Die Kläranlage soll deshalb durch den Bau eines Klärschlamm-trockenbeetes erweitert werden, um Kosten zu sparen.

Auf Dauer wird es die Gemeinde nicht vermeiden können, ihre Einnahmen an ihre ohnehin steigenden Ausgaben anzupassen. Nur so wird es möglich sein, dass Rümpel wieder Zuschüsse von Kreis und Land erhält, da diese an Eigenleistungen (u. a. Hebesätze auf einem Mindestniveau) gebunden sind. In den letzten Jahren hat die Gemeinde für notwendig erachtete Investitionen mit Gemeindemitteln bzw. – soweit möglich – aus Zuweisungen, im Übrigen durch die Aufnahme von Krediten finanziert. Das gilt für die Wiederherstellung und Verschönerung der Straßen und Wege im Dorf ebenso wie für die Kläranlage. In den nächsten Jahren wird es vor allem darauf ankommen, wie die notwendigen Ausgaben in einer verträglichen Weise bewältigt werden können. ■



Förderung der Institutionen

Die Freiwilligen Feuerwehren sind ehrwürdige und in den Ortsteilen fest verwurzelte Einrichtungen. Nachdem die FF Rümpel bereits mit einem neuen Löschfahrzeug ausgestattet wurde, halten wir angesichts der Ausdehnung der Gemeinde und des großen Engagements der Mitglieder unserer Wehren nunmehr die Erneuerung der technischen Ausstattung der Rohlfshagener Feuerwehr für dringend geboten.

Wir halten die Leistungen des Rümpeler Sportvereins speziell in der Jugendarbeit für unverzichtbar. Deshalb setzen wir uns für eine Verbesserung bzw. Ergänzung der Anlage durch einen Bolzplatz und die Sanierung der „Charlottenburg“ ein. ■

Rümpel ist jung

Viele Familien haben sich in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde niedergelassen. Nicht nur, weil hier Grundstücke zur Verfügung standen, sondern vor allem, weil Rümpel ein hohes Maß an Lebensqualität bietet. Neben dem Angebot von Kindergartenplätzen für jedes Kind sind Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (offene Jugendarbeit) unumgänglich.



Wir werden uns auch deshalb mehr um die gemeinsame Schule unseres Amtes kümmern, ihre Ausstattung und ihre Leistungsfähigkeit.

Die Zerstörungen an Einrichtungen des Sportvereins und der Buswartehäuschen sind ein Alarmsignal. Ganz zu schweigen von Vorfällen wie den grausamen Tierquälereien, wie sie sich in einigen Nachbargemeinden ereignet haben!

Wir müssen die erforderlichen Ausgaben für unsere Jugend als Investition in die Zukunft betrachten. Denn was wir heute nicht abwenden, müssen wir morgen doppelt und dreifach bezahlen! ■

Rümpel ist aktiv

Die Ortsteile unserer Gemeinde sind lebendig und aktiv und müssen es bleiben. Darum werden wir gemeinnützige Aktivitäten nach Kräften unterstützen. Politik in einer Gemeinde lebt von der Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen Sie bei uns haben, wenn wir unsere Arbeit anpacken, gleich wo Sie stehen. Besonders Rohlfshagen und Höltenklinken sollen besser als bisher mit ihren Interessen Gehör finden können.



In der Vergangenheit sorgte die Art und Weise, wie und unter welchen Umständen manche Beschlüsse der Gemeindevertretung gefasst wurden, für großen Unmut. Insbesondere die Vorgänge um die Entscheidung der Gemeinde, im Ortsteil Höltenklinken 13 Rosskastanien fällen zu lassen, haben das verdeutlicht.

Deshalb möchten wir dem regelmäßigen Gespräch durch die Einrichtung von Beiräten einen festen Platz einräumen, um Probleme oder Anregungen unkompliziert erörtern zu können. Dies würden wir gerne sowohl für den besseren Austausch mit den Ortsteilen als auch für relevante gesellschaftliche Gruppen so halten. ■

Unsere Ziele im Überblick:

- Sanierung des Gemeindehaushalts
 - Erhaltung der Ortsbilder
 - Oberflächensanierung Wiesenstraße
 - Feuerwehrfahrzeug für Rohlfshagen
 - Zweiter Sportplatz für den RSV
 - Landschafts- und Flächennutzungsplan
 - Förderung von Vereinen und Verbänden
 - Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten
 - Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
 - Verbesserung der Beleuchtung
 - Kostenreduzierung des Klärwerks
 - Bau eines Klärschlamm-trockenbeetes
 - Akquirierung von Fördermitteln und Zuschüssen
 - Offene Jugendarbeit
 - Einrichtung von Beiräten
-

SPD Ortsverein Rümpel

Vorsitzender: Peter Vogt
Weidenweg 4

23843 Rümpel

☎ 8 28 06

📠 8 74 29

✉: ortsverein@spd-ruempel.de

Am 2. März geht es nur um Rümpel, nicht um mehr, aber auch nicht um weniger!

Ihre Stimmen für die 